

# Lüdenscheider Nachrichten

Westfälischer Anzeiger

## Eine Bühne für rund 1000 Zuschauer

### **Mitglieder beider Rotary-Clubs kommen bei Arbeitseinsatz im Stadtpark gut voran**

**Von Axel Krüger**

LÜDENSCHIED • Die Überraschung war groß, als die Mitglieder der beiden Rotary-Clubs Lüdenschied und Lüdenschied-Mark bei der Arbeit innehielten und sich umsahen. So viel an einem Vormittag zu schaffen, hatten sie sich nicht zugetraut. Beim vorgestrigen ersten Arbeitseinsatz von rund 30 Rotariern, Rotaract-Mitgliedern und Familienangehörigen nahm die Waldbühne im Stadtpark zum Teil bereits wieder Gestalt an.

Frank Seltmann zeigte auf die bereits zersägten Baumstämme und auf das Unterholz, das nach Rücksprache mit dem Stadtpark-Förster und der städtischen Umweltschutzabteilung entfernt wurde. "Jetzt legen wir hier Stufen frei. Hier haben ungefähr 1000 Menschen Platz, wenn es denn fertig ist", so der künftige Präsident des Rotary-Clubs Lüdenschied-Mark. Doch damit sei es noch lange nicht getan, damit am 15., 17. und 18. Juli im Stadtpark die Nibelungen aufgeführt werden können, gibt Seltmann zu.

Kulturhausleiter Stefan Weippert verriet zwischen zwei Baumschnitt-Einsätzen, dass es die Schauspiel-Aufführung der Nibelungen-Sage des NN-Theaters Köln mit Unterstützung des Lüdenschied Männerquartetts zu ähnlich günstigen Eintrittspreisen wie in den 30er Jahren geben solle: "Das waren so eine Reichsmark zwanzig." Zuschauer könnten ihr Essen selbst mitbringen. Auf den Rängen würden Holzbänke aufgestellt, für die Energie für die Bühnentechnik werde ein schalldämpfter Generator sorgen.

"Das ist das erste Mal, dass richtig Hand angelegt wird, und es macht allen Spaß", meinte Seltmann. Professor Dr. Gerfried Giebel, künftiger Präsident des Clubs Lüdenschied, war Feuer und Flamme von der Abkehr von sonstigen Rotarier-Aktivitäten wie wöchentlicher Mittagessen mit Vorträgen und finanzieller Unterstützung sozialer Projekte: "Wir packen an, auch hier in Lüdenschied."

---

© [02.05.2004] Märkischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG  
Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags